

STATISTISCHE INFORMATIONEN

STATISTISCHES LANDESAMT NORDRHEIN-WESTFALEN



DÜSSELDORF

HEINRICHSTR. 57

Reihe:
C2/1/4/52Abgeschlossen am:
15. 5. 1952Preisindexziffer
für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien
in Nordrhein-Westfalen

April 1952

Mit 100,3 (1. Vj. 1949 = 100) bzw. 169,2 (1938 = 100) liegt die Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien in Nordrhein-Westfalen im Monat April 1952 um 0,7 vH niedriger als im Vormonat, wesentlich bestimmt durch eine entsprechende Veränderung der Gruppenindexziffer Ernährung. Die durch die diesjährigen Witterungsverhältnisse bedingte gute Ernte hat bei Frühhobst und Frühgemüse vereinzelt für diese Jahreszeit bemerkenswerte Preissenkungen ausgelöst. Sieht man von diesen Saisonveränderungen ab, wird auch für den Durchschnitt der übrigen Nahrungsmittelpreise eine sinkende Tendenz sichtbar. Vor allem fällt der Rückgang sämtlicher Fettpreise auf, der bei Butter 5 vH, bei Schmalz 6 vH und Margarine 3 vH beträgt. Auch Schweinefleisch wurde billiger. Die Senkung ist jedoch beim Einzelhandelspreis geringer als beim Erzeugerpreis, der einen starken Rückgang aufweist. Preisnachlässe wurden auch für Wurst, Mehl und Trockenfrüchte gemeldet. Einige Verteuerungen ergaben sich für Frischfisch, Rind- und Hammelfleisch, Konserven und Kartoffeln; sie sind jedoch gering und werden innerhalb der Indexberechnung kaum wirksam. Die seit Monaten rückläufige Bewegung der Gruppenindexziffer Bekleidung hat sich weiter fortgesetzt. Von 42 berücksichtigten Preisen gaben 33 nach. Der Druck des starken Angebots auf die Preise ist noch erheblich. Einige unwesentliche Verteuerungen liegen bei Hauswäsche vor. Auf Grund einer für Düsseldorf genehmigten Pauschalumlage von 7 vH für Nebenkosten erhöhte sich auch der Index Wohnung geringfügig. Diese Regelung ist unabhängig von der für April geplanten 10 %igen Erhöhung der Altbau-mieten, die doch noch nicht durchgeführt worden ist.

Veränderungen in vH

April gegen März

Brot			
andere Getreideerzeugnisse	- 0,3	baumwollene Unterbekleidung	- 3,8
Kartoffeln	+ 1,9	kunstseidene "	- 4,1
Frischgemüse	- 8,7	Hauswäsche	+ 0,1
Obst u. Gemüsekonserven	+ 0,6	Schuhe	- 1,1
Milch	.	Schuhbesohlung	+ 0,5
Käse	- 0,8	Haushaltwaren	
Fette	- 4,4	aus Holz	- 0,4
Fleisch- u. Wurstwaren	- 0,3	aus Glas, Porzellan u.	
Strickwaren	- 1,7	Steingut	- 0,6
wollhaltige Oberbekleidung	- 1,3	aus Metall	+ 0,2
" Unterbekleidung	- 0,2	Gummiwaren	- 1,0

Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien
in Nordrhein-Westfalen

April 1952

1)

Monat	Ernährung		Genuß- mittel	Wohnung	Heizung u. Be- leuch- tung	Beklei- dung	Reinigung u. Körper- pflege	Bildung u. Unter- haltung	Hausrat	Verkehr	Gesamtlebens- haltung		
	mit Obst u.	ohne Gemüse									mit	ohne	
Basis 1. Vierteljahr 1949 = 100													
April 1951	98,8	105,6	88,7	101,6	104,0	78,7	102,5	104,0	88,3	109,5	95,6	97,9	
Februar 1952	109,8	116,7	88,7	101,6	109,3	74,3	103,0	104,6	95,4	116,3	100,3	102,1	
März 1952	111,7	116,9	88,6	101,6	109,3	73,9	102,7	105,2	95,3	116,2	101,0	102,2	
April 1952	110,0	116,7	88,6	102,2	109,6	73,0	102,7	105,3	95,3	116,2	100,3	102,0	
1938 = 100 (umbasiert)													
April 1951	173,7	176,6	260,1	101,9	112,7	206,8	167,6	147,1	156,7	165,3	161,3	161,2	
Februar 1952	193,0	195,1	260,0	101,9	118,6	195,1	168,3	148,0	169,3	175,5	169,2	168,2	
März 1952	196,4	195,4	259,8	101,9	118,6	194,0	167,9	148,9	169,2	175,4	170,5	168,2	
April 1952	193,4	195,1	259,7	102,5	118,9	191,9	167,9	149,1	169,2	175,4	169,2	168,0	
Veränderung in vH April 1952 gegenüber													
März 1952	- 1,5	- 0,2	.	+ 0,6	+ 0,3	- 1,2	.	+ 0,1	.	.	- 0,7	- 0,2	
Februar 1952	+ 0,2	.	- 0,1	+ 0,6	+ 0,3	- 1,7	- 0,3	+ 0,7	- 0,1	- 0,1	.	- 0,1	
April 1951	+11,3	+10,5	- 0,1	+ 0,6	+ 5,4	- 7,2	+ 0,2	+ 1,3	+ 7,9	+ 6,1	+ 4,9	+ 4,2	

1) 3 Erwachsene, darunter 1 Haupt- und 1 Nebenverdiener und 1 Kind unter 14 Jahren